

1. Record Nr.	UNINA9910962552403321
Autore	Hölzel Adolf
Titolo	Kunsttheoretische Schriften / Adolf Hölzel, Christoph Wagner, Oliver Jehle, Christoph Wagner
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Fink, 2020
ISBN	3-8467-5259-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Evidentia ; 4
Disciplina	700
Soggetti	Kunstpädagogik Abstraktion Avantgarde Farbenlehre
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Vorwort / Oliver Jehle and Christoph Wagner -- Editorische Notiz -- Über Formen und Massenvertheilung im Bilde -- Über künstlerische Ausdrucksmittel und deren Verhältnis zu Natur und Bild -- Einiges über die Entwicklung der Malerei Vortrag gehalten in Danzig 1917 -- Über bildliche Kunstwerke im architektonischen Raum Über Wandmalerei (1. Folge) -- Verwertung des goldenen Schnittes im Bilde -- Einiges über die Farbe in ihrer bildharmonischen Bedeutung und Ausnutzung -- Zur Farbe -- Mit Zugrundelegung von Schopenhauers Farbenlehre -- Vortrag II über Farbe -- Das Bild ist eine Welt für sich, die eigens und gründlich erforscht sein will. -- Über viele Wege bin ich gegangen -- Über das künstlerische Erlebnis -- Wandlungen der Kunst -- Glasfenster -- Über mein Bild »Begegnung mit Christo« -- Die bildende Kunst unter König Wilhelm II. -- Reorganisation von Kunstschulen und Akademien -- Reorganisation von Kunstschulen und Akademien -- Ueber Reorganisation der Akademien -- Über künstlerische Ausbildung des Malers -- Gedanken über die Erziehung des künstlerischen Nachwuchses -- Die Schule des Künstlers -- Eröffnungsvortrag an der Freien Kunstschule Stuttgart -- Aus dem Tagebuch Adolf Holzels -- Einige aphoristische Sätze aus einem demnächst erscheinenden Hefte -- Gedanken über Kunst I -- Gedanken über Kunst II -- Aphorismen -- Luise Deicher -- Bettina

Sommario/riassunto

Adolf Hölzel war nicht nur ein Kunstpädagoge von ungeheurer Bedeutung, sondern auch ein Pionier in der theoretischen Bestimmung der ungegenständlichen Kunst: »Absolute Malerei« ist der Begriff, den Adolf Hölzel prägte. In zahlreichen Aufsätzen und auf 4000 überlieferten Schriftblättern aus dem sogenannten »kunsttheoretischen Nachlass« entwickelt Adolf Hölzel seine Theorie, die allein an den Mitteln orientiert ist, die ein Bild konstituieren – unabhängig davon, ob etwas Gegenständliches dargestellt wird oder nicht. Denn jedes Bild ist, so Adolf Hölzel, allein ein abstraktes Gebilde von Linien, Formen und Farben. Seine kunsttheoretischen Schriften sind nun in chronologischer Reihenfolge zugänglich, inklusive seiner zentralen Aufsätze und Schriften, bisher unpublizierter Manuskripte und ausgewählter Briefe des vielleicht wichtigsten Kunstpädagogen des 20. Jahrhunderts
